



## Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Jürgen Mistol, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Gisela Sengl, Dr. Sepp Dürr, Verena Osgyan** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

### **Einsatzkräfte schützen! III**

### **Landeslagebild und Dunkelfeldforschung zur Gewalt gegen Einsatzkräfte**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, analog zum jährlichen Landeslagebild „Gewalt gegen Polizeibeamte“ eine regelmäßige Datenerhebung und -auswertung für Einsatzkräfte der Rettungsdienste und Feuerwehren zu erstellen sowie eine wissenschaftliche Untersuchung des Dunkelfelds im Bereich Gewalt gegen Einsatzkräfte in Auftrag zu geben.

### **Begründung:**

In der Polizeilichen Kriminalstatistik Bayern (PKS) wird die Opferspezifikation „Rettungsdienste – sonstige Rettungsdienste“ seit dem Berichtsjahr 2011 erfasst. Welche Ursachen für die Gewalt in Fragen kommen, ist nicht hinreichend bekannt, da sie in der PKS nicht erfasst werden. Das vorliegende Zahlenmaterial zu den Rettungsdiensten beruht auf einer Studie des Bayerischen Roten Kreuzes im Zeitraum 2015 und 2016. Diese kommt zum Ergebnis, dass Rettungskräfte bei ihren Einsätzen immer öfter Opfer von verbaler Gewalt und gewalttätigen Übergriffen werden. Aufgrund des Umfangs und der Reichweite der Studie lassen sich Aussagen nur schwer verallgemeinern. Zur detaillierten Analyse der Gefahrenlage und Entwicklung entsprechender präventiver Maßnahmen ist Gewalt gegen Einsatzkräfte der Rettungsdienste und Feuerwehren ebenfalls in einem Lagebild zu erfassen. Um Erkenntnisse über das Gesamtaufkommen der Gewalt gegen Einsatzkräfte zu gewinnen, braucht es eine wissenschaftliche Untersuchung, die auch das Dunkelfeld ins Auge fasst, denn die PKS ist hier nur bedingt aussagekräftig. Insbesondere das Dunkelfeld psychischer Gewalt und Beleidigungen von Einsatzkräften dürfte um einiges größer sein. Die bislang fehlende Dunkelfeldforschung ist eine unverzichtbare Ergänzung zur amtlichen Statistik.